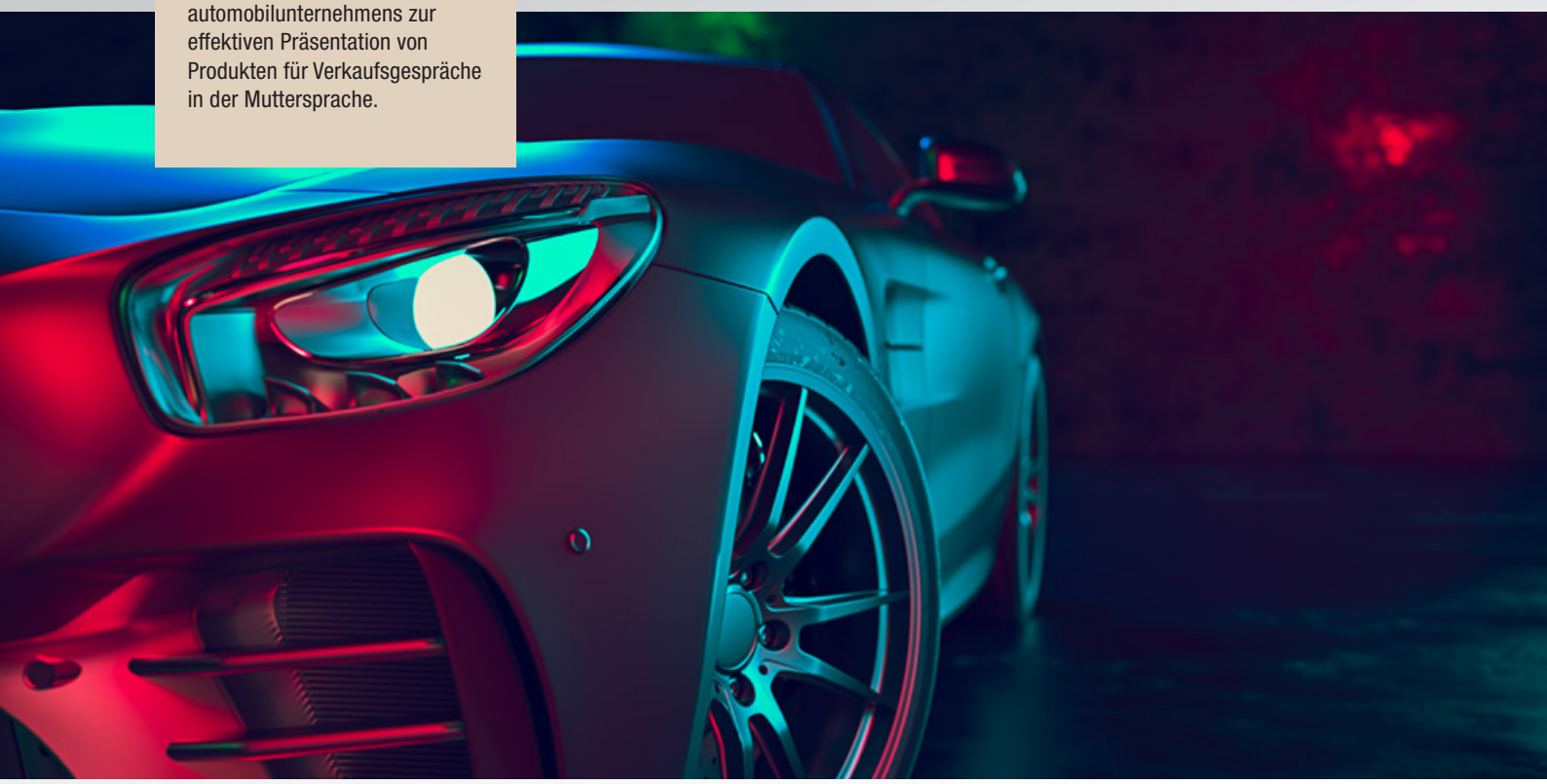
FALLSTUDIE

Lokalisierung der Schulungsmaterialien und der firmeneigenen E-Learning-Plattform eines High-End-OEM-Luxusautomobilunternehmens zur effektiven Präsentation von Produkten für Verkaufsgespräche in der Muttersprache.



Globale Lokalisierung der E-Learning Vertriebsplattform für Automotive OEM Hersteller

Ein global agierendes High-End-OEM-Luxusautomobilunternehmen suchte einen zuverlässigen Partner, um die Lokalisierung seiner Schulungsmaterialien in der hauseigenen E-Learning-Plattform für globale VertriebsmitarbeiterInnen der globalen Hauptmärkte umzusetzen. Ziel war es, Sales Manager und den Vertrieb effektiv in Produktpräsentation und Neukundengewinnung für den Rollout eines neuen Luxusfahrzeugs zu schulen.

Ausgangsanforderung war, die neu erstellte Adobe Connect Trainingsumgebung mit seinen mehr als 200 Learning-Assets (Texte, Grafiken, Videos, Storylines, Fragebögen, interaktive Lerninhalte etc.) als zentrales Trainingstool in kürzester Zeit in insgesamt acht Hauptsprachen zu lokalisieren. Zielsprachen: Deutsch, Russisch, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Projektziel: Lokalisierung der Schulungsmaterialien und der firmeneigenen E-Learning-Plattform, um weltweit Vertriebsteams gezielt in der effektiven Präsentation von Fahrzeugen, Extras, Zusatzleistungen und Produkten für Verkaufsgespräche in ihrer Muttersprache zu schulen.

Lösung: Die KERN Group bot ein umfassendes Dienstleistungsangebot an, einschließlich Beratung, technischem Support und sprachlicher Expertise. Der Prozess beinhaltet mehrere Schritte und die Kooperation verschiedener Servicegruppen, um eine qualitativ hochwertige und länderspezifische Lokalisierung sicherzustellen. Der Roll-Out in allen Ländern wurde innerhalb von drei Monaten realisiert, inklusive Test-Training und Feedback-Integration.

Vorgehen und Umsetzung durch die KERN Group:

1. Analyse und Beratung:

Experten führten eine Bedarfsanalyse der E-Learning-Umgebung durch, um die Anforderungen des Lokalisierungsprojekts zu erfassen. Anschließend entwickelten sie einen effizienten Projektablauf und die Lokalisierungs- und Übersetzungsstrategien.

2. Datensammlung und Vorbereitung:

Alle erforderlichen Inhalte der E-Learning-Umgebung wurden extrahiert und maschinell bearbeitbar gemacht, damit sie mittels KI-basierter maschineller Übersetzungslösung lokalisiert werden konnten. Für die Videoinhalte, die in ihrer Ausgangssprache bereitgestellt wurden, wurde eine Untertitelung vorgenommen.

3. Übersetzung und Lokalisierung:

Inhalte und Untertitelungen wurden zuerst maschinell übersetzt, gefolgt von einer Korrekturphase, um eine hohe Qualität zu gewährleisten und den Zeitplan einzuhalten. Während einige der Sprachen erfolgreich mit vorhandenen TM- und MT-Komponenten übersetzt wurden, erforderten andere, wie Chinesisch, Japanisch, Arabisch und Koreanisch eine intensivere Lokalisierung durch einen human gesteuerten Prozess. Hierbei wurden muttersprachliche ÜbersetzerInnen mit Fachkenntnissen im Vertriebsbereich eingesetzt, die die kulturellen und sprachlichen Besonderheiten bei der Übersetzung berücksichtigten.

4. Lokalisierung des Interfaces:

Das Interface der E-Learning-Plattform wurde ebenfalls in die Zielsprachen übersetzt, um eine nahtlose Nutzungserfahrung in der Muttersprache zu ermöglichen. Das Lokalisierungsteam sorgte für die korrekte Lokalisierung aller Elemente und die passende Wahl der Begriffe.

5. Qualitätssicherung:

Nach dem Übersetzungsprozess erfolgte eine umfassende Qualitätskontrolle, die Lektorat, Sprachencheck, User-Interface- und Funktionalitätsprüfungen einschloss, um sicherzustellen, dass die lokalisierten Materialien den hohen Standards entsprechen. Linguisten überprüften die übersetzten Inhalte auf sprachliche Korrektheit, Konsistenz und kulturelle Relevanz, um die hohen ISO-zertifizierten Qualitätsstandards der KERN Group sicherzustellen.

6. Implementierung und Integration:

Nach der Übersetzung und Qualitätssicherung wurden die lokalisierten Inhalte sowie die angepassten Plattformoberflächen in das Adobe Connect Umfeld integriert und getestet. Dadurch konnte die KERN Group eine benutzerfreundliche, multilinguale E-Learning-Umgebung schaffen, die eine effektive Schulung ermöglicht und ein hohes Maß an Benutzerzufriedenheit beim Endkunden gewährleistet.

Ergebnis: Die Kooperation mit der KERN Group ermöglichte es dem Unternehmen, seine E-Learning-Inhalte und die Trainingsumgebung in kürzester Zeit termingerecht in mehreren Sprachen bereitzustellen. Dadurch erhält das globale Vertriebspersonal Zugang zu professionellen Trainingsinhalten in ihrer jeweiligen Muttersprache. Die professionelle Lokalisierung erwies sich als Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Kommunikation und einem effektiven Wissenstransfer über die sprachlichen und geografischen Grenzen hinweg.

www.e-kern.com

KERN AG, Sprachendienste
Kurfürstenstraße 1 · 60486 Frankfurt am Main · Tel. (069) 75 60 73 - 0 · Fax (069) 74 99 98 · info@e-kern.com

Deutschland: Aachen · Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bochum · Bonn · Braunschweig · Bremen · Darmstadt · Dortmund · Düsseldorf · Essen · Frankfurt am Main · Freiburg · Friedrichshafen Hamburg · Hannover · Heilbronn · Karlsruhe · Kassel · Köln · Leipzig · Mainz · Mannheim · München · Münster · Nürnberg · Regensburg · Saarbrücken · Stuttgart · Ulm · Wiesbaden · Wuppertal Würzburg

Niederlande: Amsterdam · Eindhoven · Rotterdam · Utrecht · **Frankreich:** Lyon · Marseille · Paris · **Österreich:** Graz · Innsbruck · Linz · Wien · **Polen:** Warschau · **England:** London **Vereinigte Staaten:** New York · San Francisco

KERN AG FS Automotive OEM DE 02/2025